

wichtiger Faktor der Festigung unserer gesamten Position in Deutschland behandelt und die Rolle der Parteiorganisation bei der Festigung der politischen Lage und der Schaffung neuer wirtschaftlicher Erfolge in ihrem eigenen Arbeitsgebiet dargestellt werden.

3. In der Auseinandersetzung mit dem Sozialdemokratismus ist die konterrevolutionäre Rolle der rechten SPD-Führer bei dem faschistischen Putsch am 17. Juni gegen die Arbeiter- und Bauernmacht in der Deutschen Demokratischen Republik darzulegen und die Fortsetzung dieser Politik bei der Unterstützung des Adenauer-Regimes in Westdeutschland, das heißt der Militarisierung und der Kriegs Vorbereitungen, zu behandeln.

Ausgehend von der prinzipiellen Einschätzung der Hilfestellung der SPD-Führer für die Adenauer-Regierung und den amerikanischen Imperialismus in der Rede des Genossen Walter Ulbricht auf dem 16. Plenum, ist den Fragen der rechtssozialdemokratischen Einflüsse und der organisierten Tätigkeit des Ostbüros in den Großbetrieben und in den Betrieben der Privatindustrie größte politische Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Parteileitungen in den alten bekannten Einflußsphären des Sozialdemokratismus, wie in Altenburg, Leipzig, Magdeburg, Dessau, Dresden, Löbau, Görlitz, Gera, Meerane, Glauchau, sind verpflichtet, mit besonderer Sorgfalt allen feindlichen Einflüssen zu begegnen und auch den opportunistischen Einfluß in der Geschichte der Arbeiterbewegung dieser Kreise zu beachten und besondere Sorge zu tragen, daß die neu zu wählenden Parteileitungen frei von kleinbürgerlichen Einflüssen, frei von jedem Versöhnertum sind.

Die sozialdemokratischen Agenturen des Imperialismus und ihre Träger in dem Tätigkeitsgebiet der jeweiligen Parteiorganisation und der leitenden Organe sind in den Partei Versammlungen an Hand der Tatsachen konkret aufzudecken. Die kleinbürgerlichen Einflüsse auf Parteimitglieder müssen durch die Entfaltung des prinzipiellen Kampfes und der Kritik und Selbstkritik zurückgedrängt und überwunden werden.

4. Die Versammlungen zeigen, daß ein Teil der Parteimitgliedschaft sich noch nicht der persönlichen Verantwortung für die Durchführung des neuen Kurses der Partei bewußt geworden ist. Die Parteimitgliederversammlungen dürfen nicht in der allgemeinen Diskussion über den neuen Kurs steckenbleiben. Alle Beschlüsse in den Berichtswahl Versammlungen orientieren sich auf die Frage der